



HINWEISE UND TIPPS DER POLIZEI:

⇒ Grundsätzlich: Bewahren Sie Ruhe und lassen Sie sich von den zahlreichen Meldungen nicht über Gebühr beunruhigen bzw. in eine Panik treiben.

⇒ Auch Sie können derartige Anrufe / E-Mails oder Besuche erhalten! Bereiten Sie sich gedanklich darauf vor!

⇒ Machen Sie sich bewusst: Es geht **immer** um Ihr Geld oder Ihre Wertsachen!

⇒ Im Zweifel: Legen Sie den Hörer auf! Löschen Sie derartige E-Mails ungelesen!
Bei ungebetenem Besuch an der Wohnungstür: Die Tür bleibt zu!

⇒ Die Täter spielen mit Ihren Emotionen! Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und prüfen Sie alle Angebote sorgfältig! Kann das wirklich sein?

⇒ Überprüfen Sie mehrfach Informationen und Aufrufe, die Geld von Ihnen fordern und beraten Sie sich mit Angehörigen oder Freunden!

⇒ Trauen Sie keinen Angeboten, die zu schön sind, um wahr zu sein!

⇒ Denken Sie immer daran: Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Passen Sie gut auf sich auf!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.polizei.hamburg



www.polizei-beratung.de



Impressum

Landeskriminalamt Hamburg

FSt 3 | Jugend, Prävention, Opferschutz und LSBTI*
Bruno-Georges-Platz 1 | 22297 Hamburg

Grafiken und Fotos: shintako und Feydzhet Shabanov/AdobeStock.com



WIR INFORMIEREN

VORSICHT ABZOCKE

DIE CORONA FALLE

Hamburgs Bürgerinnen und Bürger sind bekannt für ihre Weltoffenheit und ihre gegenseitige Hilfsbereitschaft auch in schweren Zeiten. Leider aber nutzen besonders Kriminelle diese Hilfsbereitschaft und die im Zusammenhang mit dem Coronavirus bestehenden Unsicherheiten schamlos für ihre Zwecke aus.

Die Polizei Hamburg warnt daher vor einigen möglichen Begehungsweisen.

Bitte beachten Sie:

Dies ist keine abschließende Aufzählung! Auch die Straftäter sind kreativ und passen die jeweilige Tatbegehungsweise sehr schnell der aktuellen Lage an!

INTERNET

⇒ Über **Fake-Shops** werden Desinfektionsmittel, Mundschutzmasken, Thermometer etc. angeboten, welche in Apotheken und Drogerien nicht oder nur schwer erhältlich sind. Sie bezahlen Ihre Bestellung und warten vergeblich auf die Lieferung.

⇒ Kriminelle versenden **gefälschte E-Mails** im Namen von Behörden oder offiziellen Organisationen, wie z. B. der WHO.

Die Angeschriebenen werden aufgefordert, die dem Schreiben beigefügten Anhänge zu öffnen/herunterzuladen (**Achtung: Schadsoftware!**) oder sogar Bitcoins für Betroffene zu spenden.

⇒ In **Betrug-E-Mails** wird um **Spenden** für Angehörige von Corona-Opfern, überbelastetes medizinisches Personal oder sogar für die Entwicklung eines Impfstoffes gebeten. Schon in der Betreffzeile stehen Apelle wie „Aufruf zur Spende für den Kampf gegen Corona!“.

TELEFONBETRUG

⇒ Auch wurde der inzwischen allgemein bekannte **„Enkeltrick“** an die Corona-Krise angepasst. Kriminelle geben sich am Telefon als erkrankte Angehörige aus, die sich in Quarantäne befinden und deshalb dringend Bargeld benötigen.

TRICKDIEBSTAHL

⇒ Kriminelle verschaffen sich unter einem Vorwand Zugang zu Ihrem Haus/Ihrer Wohnung. So geben sie, teilweise sogar in Schutzanzüge gekleidet, vor, das Haus/die Wohnung desinfizieren zu wollen. Ziel sind dabei stets Ihr Geld oder Ihre Wertsachen.

